

Mittwoch  
14. Feb. 2001  
Einzelpreis DM 3,00

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt - K 2846  
Zahnärztlicher Fach-Verlag  
Postfach 10 18 68 - 44608 Herne

# Woche DZW

Unabhängige Wochenzeitung für Zahnarzt und Dentalmarkt

Galvanokäppc  
Kupfer für In  
Sicher korros

C. HAFNE  
FÜR DENTALE EX

TEL. 0180 - 17231-01 BIS 06

## Die Woche im Blick

Neuwahl beim ZBV  
Oberbayern:  
Synergien zwischen ZBV  
und KZV schaffen 2

„Koalition der Ver-  
nunft“ Niedersachsen:  
Agieren statt reagieren 3

Dr. Kuttruff KZV-Vor-  
sitzender in Stuttgart:  
Freie Arztwahl für  
den Patienten erhalten 3

Gesundheitsministerin  
beim Wort nehmen:  
CDU-Gesetzentwurf zur  
Budgetabschaffung 4

## Zusammenfassung

Tendenz zur Über-  
betonung der Ästhetik:  
Zahnmedizin ist zu  
allererst Medizin 9

Geschwächte  
Immunabwehr:  
Das Raucherinnen-  
Parodont 10

## Praxis aktuell

Dr. M. Firla über Glasio-  
nomerzement mit  
neuen Eigenschaften:  
Einsatzmöglichkeiten er-  
weitert und verbessert 14

Mitarbeitermotivation  
und Vergütung:  
Zusätzliche Anreize  
schaffen 16

IDS-Seiten 12/13

Leserforum 18

Sonderteil Seminare  
und Fortbildung 24-29

Mittwoch ist Zahnärztetag bei der  
neuen Gesundheitsministerin Ulla Schmidt:

## ZÄ-Spitzen wollen gute Stimmung und Fakten für Kurswechsel ausloten

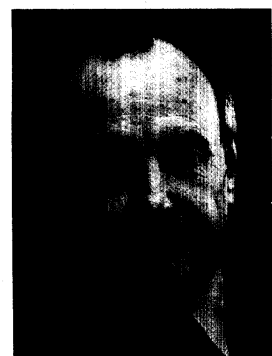
Nachdem die neue Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt bereits bei der Eröffnung der Räume der Bundeszahnärztekammer in Berlin Gast der Zahnärzte war, wollen die Spitzen der zahnärztlichen Ständesvertretungen nun fünf Mann hoch am Mittwoch, 14. Februar 2001, ihr einen Besuch abstatten. Der Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Dr. Dr. Jürgen Weitkamp, und sein Verbandsdirektor Dipl.-Volksw. Klaus Schlechtweg, der Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), Dr. Karl Horst Schirbort, gemeinsam mit dem Vorstandsbevollmächtigten, Prof.



Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt

Dr. Burkhard Tiemann, und für den Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) dessen Bundesvorsitzender Dr. Wilfried Beckmann, wollen ausloten, ob sie nur einen Stimmungswandel im Umgang mit Ärzten und Zahnärzten, einen positiven Wandel im Atmosphärischen angestrebte, oder ob sie gemeinsam mit den Zahnärzten bereit ist zum Systemwechsel in der GKV, wenigstens in der Zahnheilkunde.

Hatte die neue Bundesgesundheitsministerin – um Ärzteproteste mit Praxisschließungen  
(Fortsetzung auf Seite 4)



BZÄK-Präsident Dr. Dr. Jürgen Weitkamp

Patienten-Querschnittsstudie ausgewertet:

## Chronischer Stress kann PA-Risikofaktor darstellen

Hat der Patient adäquate Bewältigungsstrategien (Coping), scheint chronischer Stress keinen Einfluss auf den Verlauf der Parodontitis zu haben. Chronischer Stress bei gefühlsorientierter Bewältigungsstrategie ist dagegen ein Risikofaktor für Parodontitis, wie eine Querschnittsstudie mit mehr als 1.900 Patienten ergab. Sie wurden klinisch und röntgenologisch untersucht.

Das Ausmaß parodontaler Zerstörung wurde in Form von klinischem Attachmentverlust (AL) und approximalem Knochenabbau (KA) bestimmt. Zur Erfassung ihrer psychosozialen Situation

fünf verschiedenen Fragebögen zum Beispiel nach Begebenheiten des Alltags und ihren Auswirkungen, chronischem Stress, täglichen Belastungen und Stressbewältigungsstrategien befragt.

Neuwahl nach Rücktritt von Dr. Dr. Joseph Kastenbauer  
Freier Verband setzt sich auch in der Zahnärztekammer

## ZA Michael Schwarz Kammerpräsident in

Die Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK) hat einen neuen Präsidenten. Zahnarzt Michael Schwarz (46) aus Bernau am Chiemsee wurde mit deutlicher Mehrheit von den Delegierten der BLZK-Vollversammlung am vergangenen Wochenende zum Nachfolger von Dr. Dr. Joseph Kastenbauer gewählt. Dieser hatte sein Amt am 6. Februar 2001 niedergelegt. Ebenfalls neu im Kammervorstand ist der Zahnarzt für Oralchirurgie Christian Berger (44) aus Kempten.

Mit der Wahl der beiden Mitglieder des Freien Verbands in den Kammervorstand wurde das Votum der Vollversammlung vom Dezember vergangenen Jahres bestätigt. Der neue Kammerpräsident, ZA Michael Schwarz, arbeitet seit 1983 niedergelassen in eigener Praxis. Er ist BLZK-Delegierter, Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenzahn-

ärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) und vertritt die Interessen seiner bayerischen Kollegen auch auf Bundesebene. Bis Anfang dieses Jahres betreute er als Referent und KZVB-Vorstandsmitglied das Referat „Ausschüsse und Zahntechnik“. Außerdem ist Schwarz im Landes- und im Bundesverband des FVDZ engagiert tätig.



KZVB-Vorsitzender Dr. Rolf-Jürgen Löffler, der neue Kammerpräsident ZA Michael Schwarz und FVDZ-Landesvorsitzender ZA Thomas Thyroff.

Einflussfaktoren für Parodontitis erfasst: zum Beispiel Vorhandensein von acht putativen Parodontalpathogenen, Zigarettenkonsum, Diabetes mellitus, Alter, Geschlecht.

### ■ Mentale Schädigung

Chronischer Stress (andauernde finanzielle Belastungen) war mit schweren Attachmentverlust und starkem Knochenabbau assoziiert. Auch Depression war mit starker parodontaler Zerstörung assoziiert. Personen mit günstigen Bewältigungsstrategien (problemorientierte Bewältigung) und starker finanzieller Belastung wiesen allerdings nicht mehr parodontale Zerstörung auf als Individuen ohne

Es gibt  
auch  
Leb  
außerha  
de

Wer viel arbeitet  
auch was davon haben  
Viele Infos, die den  
wirtschaftlichen Erfolg  
Ihrer Praxis sichern.  
DentraNet hat viele  
Seiten und mehr  
als 50.000 Artikel

Jetzt online: www

Die Originale:  
citoMant® XXL  
= Retard  
OSTEOINDUCTAL®  
Soft.Ject®  
Soft.Retract®

Gmbs  
www.mds-dental.de  
Medical & Dental Service GmbH  
56203 Hähnchenhausen  
75-A